Projekt

Initiator*innen: AK Sport (beschlossen am: 13.01.2020)

Titel: **Alle Menschen sollen Schwimmen können, insbesondere Kinder**

Projektbeschreibung (Welche Maßnahmen stecken im Projekt?)

Ziel dieses Projektes ist, dass alle Menschen Zugang zu Schwimmmöglichkeiten haben und diese auch nutzen. Einzelne Badegäste, Schulschwimmen und Sportvereine dürfen nicht mehr um Schwimmzeit gegeneinander konkurrieren müssen.

- Dazu gehört, dass genügend Becken und Bahnen zu Zeiten zur Verfügung stehen, wo insbesondere Kinder und Jugendliche sowie Vereine sie auch nutzen können und nicht konkurrieren. Das Gleiche gilt für Angebote wie z.B. Wassergymnastik und Breitensport allgemein. Dafür müssen in einigen Stadtteilen Schwimmmöglichkeiten gebaut oder saniert werden. Duisburg braucht mehr Schwimmmöglichkeiten.

- Wir sorgen dafür, dass die Schulen passende Schwimmzeiten haben, so dass die Fahrt zum Bad und die Umkleidezeit auch Sinn macht. Insbesondere ermöglichen wir, dass alle Kinder nach der 6. Schulklasse die Prüfung für das Schwimmabzeichen Bronce absolviert haben können. Aber auch für Erwachsene sollen genügend Gelegenheiten und Kurse für das Erlernen und das regelmäßige Schwimmen vorhanden sein.

- Wir Grünen schaffen das Herumkarren für Schüler*innen für das Schulschwimmen ab. Wir schaffen Schwimmmöglichkeiten da, wo sie gebraucht werden.

- Dazu gehört die Förderung des Verständnisses in allen Familien, dass das Schwimmen eine Grundfertigkeit ist, die jeder Mensch können sollte. Hierzu

wollen wir im Rahmen dieses Projektes eine dauerhafte Kampagne einführen, die über Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen, aber u.a. auch über die Bürgerbüros und über Vereine Menschen angespricht und informiert.

- Wir richten einen transparenten Gesamtplan für die Vergabe von Schwimmzeiten in den Bädern in Duisburg ein. Engpässe sollen sofort sichtbar sein und den Weg für Beteiligung der Menschen an Planungen aufzeigen.

Bis wann können wir das Projekt umsetzen?

In der nächsten Legislatur können mehrere zusätzliche Schwimmmöglichkeiten geschaffen werden. Der Plan zur Nutzung der Schwimmbecken und Bahnen kann innerhalb weniger Monate umgesetzt werden. Die Projektpunkte können beispielswese im Rahmen des Projektes XXL-Bad direkt an einer Stelle umgesetzt werden.

Das Projekt könnte von der Zeit her innerhalb der nächsten Legislatur vollständig umgesetzt werden.

Welche Gruppen/Initiativen/Ebenen müssen wir mitdenken?

Sportvereine, Schulen und lokale Initiativen für Bäder müssen einbezogen werden.

Schulneubau sollte in der Regel ein Bad mit einbeziehen.

Welche Synergie-Effekte gibt es? An welche Projekte könnte dieses Projekt angedockt werden?

Schwimmbäder sind auch Begegnungsstätten. Durch den Zuwachs an Schwimmmöglichkeiten entstehen auch mehr Orte des Kontaktes zwischen Einwohner*innen im Stadtteil.

Es gibt Beispiele, wo Vereine bereits gute Vorschläge gemacht haben, wie zusätzliche Becken geschaffen werden können. Sogar eine teilweise Eigenfinanzierung gibt es in solchen Vorschlägen. Wir Grünen wollen es ermöglichen, dass diese Möglichkeiten genutzt werden. Wir wollen auch eine Fördergeld-Beschaffungsstelle nutzen um zusätzliche Mittel für Badprojekte zu gewinnen.

Beschlossen im AK Sprt am 13.01.2020, Überarbeitung und Erweiterung in dere grünen Programmwerkstatt am 18.01.2020. Übearbeitung Mathias Schneider

Begründung

Schwimmen ist eine Grundfertigkeit wie Lesen und Schreiben. Diese Grundfertigkeit kann aber nur gelernt und gepflegt werden mit guten, preisgünstigen Schwimmmöglichkeiten für alle. Es gibt immer mmehr Menschen, auch Kinder, die nicht schwimmen können. Das Grundverständnis, dass alle Menschen Schwimmen können sollten hat nachgelassen. Dementsprechend steigt auch die Zahl der Menschen, die ertrinken wieder.